

# Modell Eisen Bahner

DM 6,50

öS 50,- SFr 6,50 hfl 8,50  
bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,-

Nr. 8 August 2001

50. Jahrgang



B13411

Magazin für Vorbild und Modell

Perfekte Schönheit auch mit 80

Geburtsstagsfeier für  
Schweizer Stangenlok

Abenteuer Eisenbahn in Ungarn

Puszta-Dampf und  
Csárdás-Feuer

**TESTS**

SCHNITTMUSTER

Fleischmanns  
H0-T3

RANGIERMEISTER:

Märklins  
Maxi-V60

**Vorbild und Modell:**

Hauptsignale an  
Nebenbahnen

**Bella Italia**

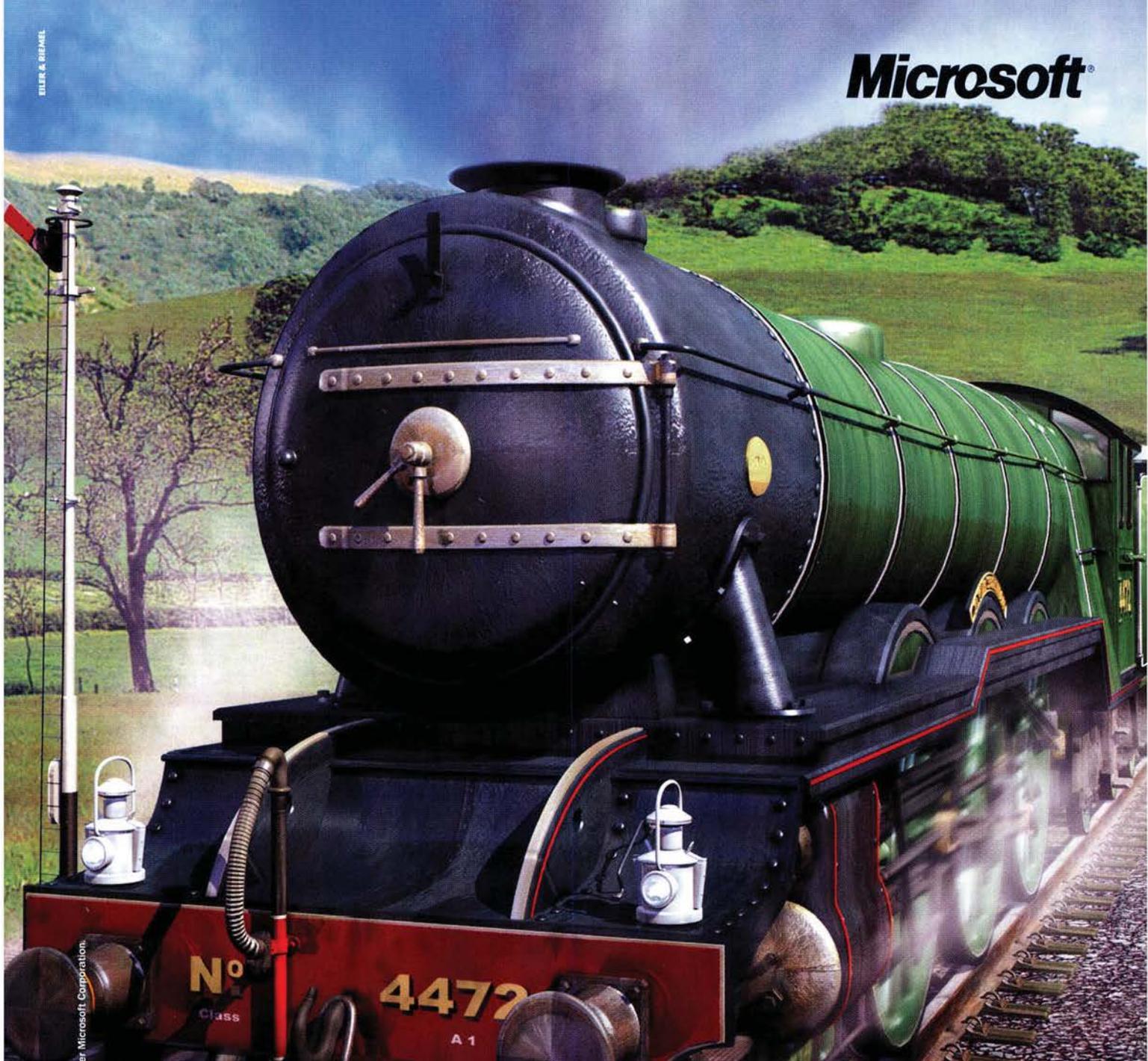
Urlaubsstimmung  
in 1:87



**Bulliger Klettermax T20**

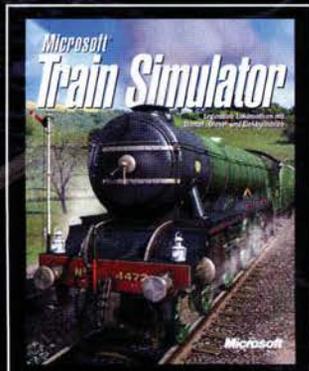
# Preußens Kraftprotz

**Vor 20 Jahren letzter 95-Planeinsatz in Thüringen**



# 1:1 statt 1:87.

Alle mit ® und ™ gekennzeichneten Produkte, Namen sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.



**Vorsicht am Bahnsteig, der Microsoft Train Simulator fährt ein.**

Nehmen Sie Platz im Salonwagen oder in einer originalgetreuen Lokführerkabine mit voll funktionsfähigen Schaltern und Reglern und lassen Sie Ihren Träumen freien Lauf. Steuern Sie den „Flying Scotsman“ und andere weltberühmte Züge durch naturgetreue Landschaften mit Wettereffekten, einer realistischen Geräuschkulisse und vielen Herausforderungen. Mehr erfahren Sie unter [www.microsoft.com/games/trainsim](http://www.microsoft.com/games/trainsim). Die Weichen sind gestellt für ein einmaliges Erlebnis. Bitte einsteigen.



## VORBILD

### TITELTHEMA

- 14 **DIE STÄRKSTE PREUSSIN**  
Die Kräfte der ölgefeuerten 95 waren bei der DR im Thüringer Wald bis vor 20 Jahren unverzichtbar.

### DREHSCHLEIBE

- 4 **BAHNWELT AKTUELL**  
24 **MEHR MAKROLON**  
101078 kommt mit neuem blauen Anstrich davon.

### LOKOMOTIVE

- 26 **WINTERTHURS SCHÖNHEIT**  
Im 80 Jahre alten Stangen-Star steckt viel Arbeit.

### GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 32 **VON MÜNCHEN ZU MÖNCHEN**  
150 Jahre Eisenbahn in Mönchen-Gladbach.  
34 **WEB-FEHLER**  
Eine vergessene Schmalspurbahn in Sachsen.

### ABENTEUER EISENBAHN

- 44 **„ANDI, MACH SIGNAL!“**  
Dampf-Nostalgie am Balaton und in der Puszta.

## MODELL

### BLICKFANG

- 58 Nix Carrera, Carrara: So ruft's im Marmorsteinbruch.

### WERKSTATT

- 64 **HAUPTSIGNALE ORDNET DEN ZUGVERKEHR**  
Dirk Rohde gibt Signal.  
70 **MESSPUNKTE**  
Karsten Naumann bemaßt Modellbahnstrecken.  
82 **BASTELTIPPS**

### PROBEFAHRT/UNTER DER LUPE

- 76 **BUONA SERA**  
Urlaubsstimmung mit der italienischen E645.  
76 **SCHNELL-FISCH**  
Fleischmanns flotter Gkwh-Dreiachser in H0.  
78 **PULT-BILD**  
Fahrdienstleiters Arbeitsplatz aus dem PC.  
78 **BETON-PFEIFE**  
Forsche Jugend in Vollmers Skater-Park.

### TEST

- 80 **ZUG-SPITZE**  
Märklins maxi-male V60.  
84 **PFLEGELEICHT**  
Fleischmanns Nebenbahn-Zwerg T3 der DR.

### SZENE

- 94 **WUNSCHMODELL: RAMPENMOBIL**  
Fahrbare Rampen für Autoreisezüge fehlen.  
96 **OHNE FLEISS KEIN PREIS**  
Markus Tiedtke stellt das „Lok Land“ in Selbitz vor.  
102 **NACHBRENNER FÜR DIGITALDECODER**  
Ein DC-Regler schont Glockenankermotoren.  
106 **BELLA ITALIA AN DER SPREE**  
Frank Tinius entführt den Betrachter in die Toskana.

## AUSSERDEM

- 112 **MODELLBAHN AKTUELL**  
88 **NEUHEITEN**  
5 **STANDPUNKT**  
114 **IMPRESSUM**  
63 **BAHNPOST**  
49 **GÜTERBAHNHOF**  
54 **FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT**  
92 **TERMINE + TREFFPUNKTE**  
42 **BUCHTIPPS**  
114 **VORSCHAU**  
105 **INTERNET**

26

### Gut gebräunt

Dass die Be4/6 wieder im alten Glanz erstrahlt, verdankt sie neun engagierten Lokführern.



### 14 Gut gefeuert

Die 95 bewies im jahrelangen Einsatz, dass sie nicht nur als feuerspeiender Drache, sondern auch als kraftstrotzendes Zugferd auf Steigungsstrecken eine Schau war.



### 34 Schlecht gewebt

Ursprünglich für die Webereien im Mülsengrund gebaut, wurden die Gleise der Schmalspurbahn 1951 zur Rohstoffgewinnung für den Berliner Außenring entfernt.



### 106 Vierteiler

Die H0-Nebenbahn von Frank Tinius entstand mit viel Selbstbau nach Motiven aus der Toskana.

### Alles im Rot 80

Märklins Maxi-V60 in Spur I empfiehlt sich dank feiner Gestaltung auch für höhere Aufgaben.



DB AG

## Schwere Unfälle an Bahnübergängen im Juni

● Am 6. Juni passierte der erste von drei schweren Unfällen an Bahnübergängen im Juni. Bei Stromberg in der Nähe von Bad Kreuznach stieß eine 232 der privaten Waldhof AG an einem unbeschränkten Bahnübergang, der durch eine Lichtsignalanlage gesichert war mit einem Schulbus zusammen und schleifte ihn 15 Meter mit. Dabei wurden 17 der 59 Kinder im Bus verletzt.

Wesentlich gravierender war der Unfall im oberpfälzischen Vilseck im Landkreis Amberg-Weilburg. Ein Regioswinger der Baureihe 612, der als RE3560 von Weiden nach Nürnberg unterwegs war, kollidierte an einem mit Halbschranken und Lichtsignal gesicherten Bahnübergang mit einem schweren LKW der US-Armee. An dieser Stelle dürfen die modernen Neigetechne bis zu 160 km/h schnell fahren. Die



Vermutlich wären nicht alle Wagen entgleist, hätte die Lok an der Spitze des Zuges gestanden.

eingeleitete Notbremsung konnte das Unglück, bei dem der LKW-Fahrer, der Lokführer und ein Passagier ums Leben kamen, nicht mehr verhindern. Der 612, der aus einer unübersichtlichen Kurve kam, fing Feuer, und weitere fünf Fahrgäste wurden teilweise lebensbedrohlich verletzt. Der Fahrer des US-LKW, der von einem in der Nähe liegenden Truppenübungsplatz kam, habe wohl versucht, zwischen den sich schließenden Halbschranken durchzukommen, sagte seine verletzte Beifahrerin gegenüber der Polizei aus.

An diesem Unglücksfreitag geschah in Bayern noch ein weiteres verheerendes Zugunglück an einem Bahnübergang: Die Regionalbahn RB 71738 von Regensburg nach Ulm erwischte an einem nur mit Licht-

signalen gesicherten Bahnübergang bei Tapfheim, Landkreis Donau-Ries, einen mit einer vierköpfigen Familie besetzten PKW. Die Familie kam dabei ums Leben. In dem von der E-Lok 111088 geschobenen Wendezug, dessen Wagen vollständig entgleisten, wurden 21 Menschen verletzt. Als Unfallursache nimmt man derzeit die tief stehende Sonne an, die dem PKW-Fahrer das Erkennen des roten Blinklichts erschwerte.

In allen drei Fällen haben die eingerichteten Sicherungssysteme funktioniert. Trotzdem verstärkten die schweren Unfälle erneut die Diskussionen um niveaugleiche Bahnübergänge, bei denen sich auch der ADAC kritisch über die technische Ausrüstung einer Vielzahl der mehr als 25.000 bundesweiten Bahnübergänge äußerte.



Der ausgebrannte Führerstand des Regioswingers bot ein erschreckendes Bild.

FOTOS (2): DPA

### DEUTSCHES MUSEUM

## Ein Krokodil an der Isar

● Das Deutsche Museum in München kann sich über eine besondere Rarität freuen. Die Ge6/6 411 der Rhätischen Bahn wird neues Exponat in den Museumsbeständen. Gemeinsam mit einem restaurierten 1.Klasse-Salonwagen ASS 1154 wird sie zukünftig zu den Stars im Fahrzeugpark des größten deutschen Museums gehören. Die historischen Fahrzeuge sind ein Geschenk der Rhätischen Bahn und wurden am 14. Juni auf Tiefladewagen von Schaffhausen über Aulendorf nach München überführt, wo sie mit einem kleinen Festakt empfangen wurden.



Foto: Altkofer

Ein rhätisches Krokodil in Aulendorf, Oberschwaben. Stillecht zog 41018 des Münchner Dampflokvereins am 14. Juni 2001 diesen einzigartigen Sonderzug in die bayerische Landeshauptstadt.

## SÄCHSISCHER SEMMERING

## Zick-Zack-Kurs

• Nachdem im aktuellen Kursbuch der DB AG für den Streckenabschnitt Bad Schandau – Sebnitz kein Fahrplan mehr angegeben ist, wohl aber vom Freistaat Sachsen umfangreiche finanzielle Unterstützung bei der Streckensanierung zugesichert wurde, hagelte es Proteste von Bevölkerung, Kommunen und dem Landkreis Sächsische Schweiz. Diese wurden vor allem damit begründet, dass auch bei der Sanierung der Strecke Dürrröhrsdorf – Neustadt (Sachs.) ein Zwei-Stunden-Takt auf der Schiene möglich war. Es kam daraufhin zur Aufstellung eines Fahrplanes, der weiterhin Sebnitz aus zwei Richtungen auf der Schiene anbindet. Die Fahrzeiten sind allerdings aufgrund der bestehenden Oberbaumängel auf etwa 50 Minuten zwischen Sebnitz und Bad Schandau angewachsen. Der Fahrplan ist in das Auskunftsangebot der DB eingearbeitet und auch beim Verkehrsverbund Oberelbe, Telefon (0180)2451998, zu erhalten.

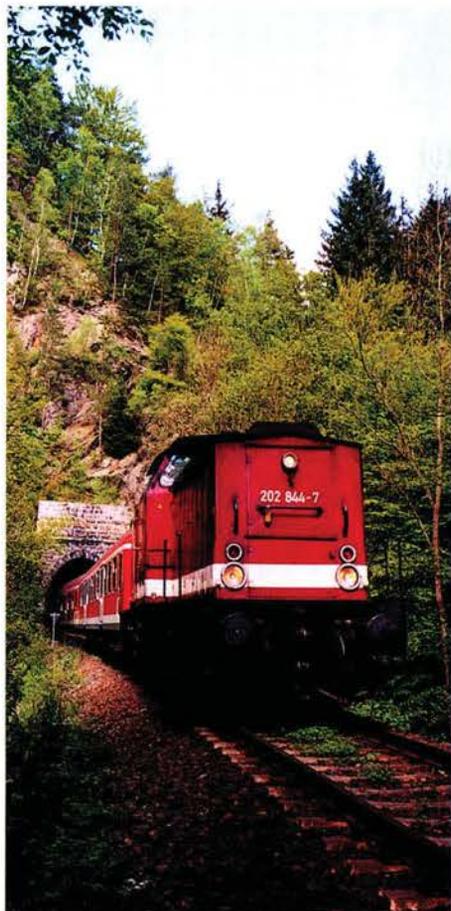


Foto: Kasperek

Mit dem Fahrplanwechsel endete auch der Einsatz der 202, hier 202844, im Mai 2001 am Tunnel VI auf dem Sächsischen Semmering. Die Ablösung sind Wendezüge mit 219.



Foto: Geilner

Auf der Eifelbahn Köln - Euskirchen - Trier fanden zwischen Euskirchen und Mechernich am 20. Mai Arbeiten am Oberbau statt. Die nötigen Gleisbau- und Abräumzüge für den Altschotter bespannten die Dampflokomotiven 503610 und 528095 der Eisenbahngesellschaft im Bergisch-Märkischen Raum (EBM).

## Mit Volldampf in die Urlaubsstimmung

Sonne, möglichst nicht nur im Herzen, die Koffer gepackt, das Reiseziel ausgesucht oder voll Vorfreude auf die Fahrt ins Blaue: Nur zu gern lassen wir uns jetzt in Urlaubsstimmung versetzen, denn zumindest der kalendarische Sommer ist da und allenthalben beginnen nun nach und nach die so genannten großen Ferien. Abstand vom Alltag nehmen, das Weite suchen und mit ein wenig Glück auch finden: Grundbedürfnisse, die man auf vielerlei Arten befriedigen kann.



Dr. Karlheinz Haucke

Eisenbahnbegeisterte haben da zweifellos ihre eigene, zumeist höchst individuelle Prioritätenliste. Ob nun auf Dampfjagd durch Ungarns Puszta, auf Spurensuche im Mülsengrund oder bei der Jubiläumsfahrt von Viersen über Mönchengladbach mit seinem Jugendstilorso-Bahnhof ins belgische Montzen, der Gelegenheiten gibt es mannigfaltige für die Fans, ihre Eindrücke auf Video, Tonträger, Negativ- oder Diafilm festzuhalten. Und manch einer wird, vielleicht ohne es zu wollen, das Abenteuer Eisenbahn schon finden, wenn er auf die Angaben aus dem Kurskübel mit Tragegriff der DB AG vertraut.

Für die Modellbahner und -bahnerinnen unter den Erholungssuchenden heißt es: Augen auf nicht nur im Schienenverkehr. Denn die besten Anregungen für die Gestaltung der heimischen Anlage liefert immer noch die Wirklichkeit. Nun sollte man allerdings nicht die Toleranz der übrigen Familie strapazieren, indem zentnerweise Gestein, Moose und Äste gesammelt werden. Man kann es auch machen wie Frank Tinius, der sich gleich die ganze Toskana an die Spree holte.

## BAHNWELT AKTUELL

RUSSLAND

## Lokomotivbau auf Sparflamme

Die nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion einzige in Russland verbliebene Fabrik für Elektrolokomotiven in Nowotscherkassk (NEWZ) fristet ihr Dasein mit der Generalüberholung von älteren E-Loks sowie der Herstellung von elektrischen Haushaltsgeräten wie Bügeleisen oder Heizlüftern. Das Werk in der südrussischen Region Rostow am Don hatte einst 18000 Beschäftigte und war auf eine Produktion von 700 Lokomotiven pro Jahr ausgelegt. Heute werden von 6000 Mitarbeitern, die aus sozialpolitischen Gründen gehalten werden, etwa 20 Lokomotiven im Jahr gebaut. Es handelt sich derzeit um eine Serie von 21 Mehrfrequenzlokomotiven der Reihe EP10, an deren Entwicklung auch Adtranz beteiligt war. Im Jahr 1999 wurde eine zeitlich nicht begrenzte Serienfertigung der Reisezuglok EP1 begonnen. Sie ist die Nachfolgerin der WL65. Im Sommer 2001 war man bei der 37. Maschine angelangt. Mit dem elektrischen Triebzug EN3 entstand ein Prototyp, über dessen Beschaffung das Ministerium für Verkehr noch nicht entschieden hat. Mittlerweile hat Nowotscherkassk zwei Mitbewerber, die Triebwagenhersteller in Demichowo und Torshok, jedoch liefert Nowotscherkassk beiden elektrische Bauteile zu. Die Triebwagenfertigung lag zu Sowjetzeiten in Riga, heutigem so genannten Dollar-Ausland.



Foto: Glückener

Der Lokomotivbau in Russland liegt am Boden. Auf dem Weltmarkt sind die Fahrzeuge kaum abzusetzen, im eigenen Land gibt es kein Geld dafür.

BOMBARDIER

## Arbeitsplätze in Gefahr

Was seit der Übernahme von Adtranz durch Bombardier zu befürchten war, wird immer deutlicher. Die Zusammenlegung der beiden Konzerne wird Arbeitsplätze kosten. Standortstilllegungen werden nicht ausgeschlossen, jedes Werk stehe auf dem Prüfstand. Gefährdet scheint derzeit Hennigsdorf bei Berlin mit 2500 Beschäftigten. Das betroffene Land Brandenburg hat Bombardier in vorauseilendem Gehorsam bereits Mittel für den Ausbau einer Teststrecke bei Hennigsdorf zugesichert, falls der kanadische Konzern den Standort erhalte. Für das Werk Kassel scheint es derzeit besser auszusehen. Es werden jedoch nicht nur ehemalige Adtranz-Werke überprüft, auch die schon seit längerem zu Bombardier gehörenden Betriebe wie Talbot in Aachen müssen sich einer Prüfung unterziehen. Die Ergebnisse werden Ende Juli bis Anfang August vorliegen.



Foto: Schmitz

Zur Feier des 100-jährigen Bestehens der Uerikon-Bauma-Bahn (UeBB) in der Nähe von Zürich am 26. und 27. Mai 2001 wurde auch der zugehörige Dampftriebwagen angeheizt und eingesetzt. Der Dampftriebwagen Cz m 1/2, der von der Dampflokgruppe des SBB-Depots Zürich betreut wird, wurde 1901 in Esslingen gebaut und legte auf den Schienen der UeBB in 42 Betriebsjahren mehr als 1,15 Millionen Kilometer zurück.

## ZWISCHENHALT

**Der Metropolitan, Paradezug der DB AG, wurde prämiert.** Red Dot heißt der Designpreis, der dem Zug, der vor allen Dingen für Geschäftsreisende zwischen Köln und Hamburg pendelt, verliehen wurde. Die Anerkennung in der Kategorie „product design“ gilt der Innenraumgestaltung des Architekten Meinhard von Gerkan.

**Schlechte Leistungen sollen die Bahnen** künftig teuer zu stehen kommen. Die EU-Kommissarin für Verkehr denkt dabei in erster Linie an Verspätungen im Güterverkehr und mahnt die europäischen Bahngesellschaften zu mehr Zuverlässigkeit, sonst drohen Strafgebühren!

**Der längste Zug der Welt fuhr in Australien.** Zu Versuchszwecken ließ eine Minengesellschaft einen einzigartigen Zug zusammenstellen: Acht Diesellokomotiven zogen einen Lindwurm von 72 Kilometern Länge, der aus 682 mit Eisenerz beladenen Waggons bestand. Für eine Strecke von 275 Kilometern benötigte die Endlosschleife zehn Stunden.

**Die Personalkosten sind noch immer zu hoch** bei der DB AG. Da aber bis zum Jahr 2004 betriebsbedingt Kündigungen ausgeschlossen sind, musste man sich in Frankfurt um eine andere Lösung bemühen. Um diesen Missstand aus Konzernsicht zu beseitigen, plant die Aktiengesellschaft, bis zu 50.000 Stellen in sogenannte Vermittlungs- und Transfergesellschaften auszulagern. Das betraf jede fünfte Stelle im Konzern.

**Den Rauchern geht es an den Kraken:** Die Bahn plant in ihrem Verantwortungsbereich amerikanische Verhältnisse. Das Versuchskaninchen wird der Bonner Bahnhof. Hier sollen die Qualmer zukünftig nur noch in ausgewiesenen Raucherecken ihrer Sucht nachgehen dürfen. In den Zügen soll die Trennung zwischen Raucher und Nichtraucherbereichen noch deutlicher und die Anzahl der Raucherplätze weiter reduziert werden.

**Die Hohenzollersche Landesbahn (HzL)** unterzeichnete mit dem Land Baden-Württemberg den Verkehrsvertrag für das Vorhaben Ringzug. Dieses neue Konzept stellt eine Verbesserung des Schienenpersonenverkehrs im südlichen Landesteil dar. Für die HzL ist es eine Erweiterung ihres Netzes um knapp 200 Kilometer.

**Der Führerschein für Lokführer kommt.** Die Deutsche Bahn AG und der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) einigten sich gemeinsam mit Bundesverkehrsministerium und dem Eisenbahnbundesamt auf eine einheitliche Regelung für den Triebfahrzeugführerschein. Ziel ist es, eine deutschlandweite Standardisierung zu erreichen und die Branche somit auch vor schwarzen Schafen zu bewahren.

## Ende der 1040 in Sicht

● Mit einem Alter von etwa 50 Jahren sind die vierachsigen Drehgestellloks der Baureihe 1040 die ältesten Normalspurloks der ÖBB. Insgesamt 16 Maschinen kamen Anfang der 50er-Jahre aus der Floridsdorfer Lokomotivfabrik. Die elektrische Ausrüstung lieferte ELIN: Ab Mitte der 90er-Jahre sank der Stern der Baureihe. Mit 1040007 wurde die erste Lok nach einem Unfall 1995 ausgemustert. Seither traf die Ausmusterung auch 1040002 und 016, beide 1996, sowie die 005 nach einem Unfall 1998. Erst kürzlich erfolgte die Verschrottung von 1040004 und 011; drei Loks folgen noch in diesem Jahr. Die verbleibenden sieben Maschinen werden bis Mitte 2002 aus dem Verkehr gezogen, so dass darüber hinaus nur die 1040001 in grüner Livree für den Nostalgieverkehr erhalten bleibt. Zur Zeit sind alle Loks in Selzthal stationiert.



Foto: Hurlbühner

Am 21. Mai 2001 war die 1040008 mit dem Sammelgüterzug 76 115 bei Admont unterwegs, im Hintergrund das Stift Admont vor dem Großen Buchstein.

**Arcor ist sauer auf die DB AG.** Zentrale Punkte der Streithähne sind die bahnspezifische Telekommunikation sowie die Signal- und Sicherungstechnik. DB AG-Chef Mehdorn will durch den geplanten Börsengang der Vodafone-Tochter Arcor nicht seinen Einfluss auf diese Firmenbereiche verlieren und fordert, dass nur die klassische Telekommunikation börsennotiert werden soll. Die DB AG hält 18 Prozent an Arcor.

**Vorbild Lufthansa:** In internationalen Allianzen, vergleichbar der Star-Alliance der Lufthansa mit verschiedenen ausländischen Fluggesellschaften, sieht die DB AG auch ein Modell für die Zusammenarbeit auf Schienen. Hartmut Mehdorn bestätigte, dass bereits mit mehreren Bahngesellschaften Gespräche über eine Trans European Alliance stattfänden.

**Vorbild DBAG:** Die erste Rollende Landstraße (RoLA) hat in der Schweiz ihren Betrieb aufgenommen. Sie verbindet Freiburg im Breisgau mit dem italienischen Novara. Während der Startphase bis Ende August verkehren täglich fünf Zugpaare.

**Eine Verbesserung im grenzüberschreitenden Verkehr** zwischen den Niederlanden und der Bundesrepublik stellt die Sanierung der Strecke Leer – Groningen dar. Die Kosten dafür belaufen sich auf 25 Millionen Mark, die sich EU, Bund, Land Niedersachsen und die beteiligten Regionen teilen.

**Siemens baut neue elektronische Stellwerke** zur Modernisierung des Bahnknotens Magdeburg. Der Lieferumfang beinhaltet drei Stellwerke des Typs Simis C und die zugehörigen Außenanlagen. Der Wert des Auftrags beträgt 60 Millionen Euro und ist der größte Auftrag dieser Art für den Münchner Elektronikkonzern.

**Mit Hochgeschwindigkeit durch Frittenland** dank Siemens: Der Bau einer Hochgeschwindigkeitsstrecke von Amsterdam nach Belgien ist beschlossene Sache. Siemens tritt dabei als Systemintegrator auf. Die Vertragslaufzeit ist für 30 Jahre vorgesehen, wovon fünf Jahre für die eigentliche Bauzeit der Strecke kalkuliert sind.

**Der Prozess um das Zugunglück von Brühl** im vergangenen Jahr hat vor dem Kölner Landgericht begonnen. Der schwere Unfall, der neun Menschen das Leben kostete, wird jetzt noch einmal aufgerollt. Neben dem Lokführer, der seine Schuld bestreitet, stehen drei weitere Bahnangestellte wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung vor dem Kadi. Bei dem Prozess geht es nicht mehr um die Ermittlung der Unfallursache, die steht fest, der Zug war zu schnell, sondern lediglich um die Schuldverhältnisse.

## Trennung von Netz und Betrieb

● Das Dauerthema der Bahnreform scheint die Diskussion über die Richtigkeit der Trennung von Netz und Betrieb zu werden. Zunächst musste der DB AG-Aufsichtsratschef Michael seinen Vorstandsvorsitzenden Hartmut Mehdorn veranlassen, eine Werbekampagne zurückzuziehen, die sich für das Zusammenbleiben von Netz und Betrieb aussprach und somit gegen Verkehrsminister Bodewig gerichtet war. Der angegriffene Verkehrsminister ließ in einem Interview keine Zweifel darüber aufkommen, dass zuerst das Ergebnis eines Task-Force-Gutachtens abgewartet werden müsse und die grundsätzliche Entscheidung nicht bei Mehdorn läge. Inzwischen hat aber wieder die von der DB AG beauftragte Unternehmensberatung Mc Kinsey vor den hohen Kosten der beabsichtigten Trennung gewarnt. Es ist kein Ende der Debatte in Sicht. Einstweilen haben sich in der Schweiz Politik und Bahnführung darauf geeinigt, nichts am Status Quo zu ändern und das Netz bei der SBB zu belassen.

Dieses Bild vom 3. Mai 2001 gehört inzwischen der Vergangenheit an. Das Flügelsignal in Hamburg-Bahnhof auf der Strecke Altona - Blankenese - Wedel wurde am 19. Mai abgebaut und durch ein Lichtsignal ersetzt.



Foto: Bruggemann

## BAHNWELT AKTUELL



## FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner?  
Wer das Fragezeichen dieses  
Monats beantwortet, kann eines  
von 20 Videos gewinnen.



Foto: Neumann

Wer angesichts der urigen Schleppenderlok auf eine Plandampfveranstaltung in Polen tippt, liegt falsch. Die 1951 gebaute Lok stammt zwar aus unserem östlichen Nachbarland, die Strecke, auf der sie seit 1990 verkehrt, liegt aber tief im Westen der Bundesrepublik Deutschland. In diesem Jahr feiert die Meterspur-Bahnlinie ihr 100-jähriges Bestehen. Dass zum Jubiläum überhaupt noch Züge fahren konnten, ist einer Interessengemeinschaft zu verdanken, die sich seit vielen Jahren für den Erhalt und den Betrieb dieser Bahn einsetzt. Besonders beeindruckend ist die Fahrt, wenn man sie im Rheintal beginnt. Auf den folgenden 17,5 Kilometern windet sich die Bahn im Tal, das ihr auch den Namen gibt 400 Höhenmeter aufwärts. Neben dem Schmalspurzug erwarten den Besucher ausgedehnte Wälder und der weithin bekannte Laacher See, der sich in einem erloschenen Vulkankrater bildete. Wir wollen nun von Ihnen den Namen der Bahn und den Namen der Landschaft wissen, in die sie hineinführt.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. August 2001 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Endstation Aue – Eine Dampflok kehrt heim“ aus der RioGrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten im Juniheft lautete „Kalifornien“ und „Sacramento“. Die 20 Exemplare „Endstation Aue“ haben gewonnen: Peter-E. Huber, 79312 Emmendingen; E. Wicheris, Calgary; Dirk Munzert, 09119 Chemnitz; Wolfgang Lück, 12435 Berlin; Lothar Hoffmann, 26382 Wilhelmshaven; Günter Exner, 58511 Lüdenscheid; Erwin R. Hegewald, 80013-1646 Aurora; Peter Heinze, 08280 Aue; Holger Barmeyer, 58642 Iserlohn; Waltraud Karen, 86911 Dießen; Arndt Liebsch, 95447 Bayreuth; Keith P. Hollos, Poole, Dorset BH14 9NA; Harald Lüddemann, 13467 Berlin; Sven Pichotta, 04720 Döbeln; Heinz Fricke, 38350 Helmstadt; Günter Obst, 06712 Zeitz; Hansjörg Schmidt, 66687 Wadern; Andreas Wenzel, 90429 Nürnberg; Peter Schiefer, I-39012 Meran; Ralf Geraschewski, 16348 Wandlitz.



Foto: Alkoler

Die vorläufigen Gleisbauarbeiten auf der wiedererrichteten Härtsfeldbahn, zunächst von Neresheim bis Sägmühle, wurden am Mittwoch, 23. Mai beendet. Der Wiedereröffnung der historischen Schmalspurbahn in der Ostalb im September steht nicht mehr viel im Weg.

## THÜRINGEN

## Oberweißbacher Bergbahn

Der Bahnchef Hartmut Mehdorn und Thüringens Minister für Wirtschaft und Verkehr, Franz Schuster, unterzeichneten in Lichtenhain am 25. Juni einen Verkehrsvertrag, der zukünftig Leistungen auf den zu sanierenden Strecken Rottenbach – Katzhütte und Obstfelderschmiede – Cursdorf gewährleisten soll. Das Ganze findet im Rahmen der Mittelstandsoffensive „Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn“ statt, die die erste Aktion dieser Art der DB AG in Thüringen darstellt.



Foto: Winzig

Die Braunschweiger Verkehrs-AG hat den Arbeitstriebwagen 6951 am 15. und 16. Mai auf dem Betriebshof Hamburger Straße von einem Schrotthändler zerlegen lassen. Der Tw 6951 wurde zuletzt im Winterdienst eingesetzt, behielt jedoch trotzdem seine Inneneinrichtung und Werbung. Damit ist von der einst sechs Wagen umfassenden Serie nur noch der Museumswagen 15, ehemals Tw 6953 vorhanden.

## TGV-Strecke Paris-Marseille

• Nach einer Bauzeit von fünf Jahren erfolgte am 10. Juni 2001 die Eröffnung des 250 Kilometer langen Neubauteils zwischen Paris und Marseille. Der TGV Méditerranée benötigt für die Reise von der Hauptstadt ans Mittelmeer nur 180 Minuten, also 90 Minuten weniger als auf der alten Strecke. Die Mittelmeerregion von der Côte d'Azur bis Marseille rechnet nochmals mit einem Besucherzuwachs und die französische Fluglinie Air France mit ernsthafter Konkurrenz durch den neuen TGV.

## Kommt er oder kommt er nicht?

• Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen hat den Gedanken an eine Transrapid-Verbindung zwischen Düsseldorf und Dortmund noch nicht ganz aufgegeben. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie erstellt, die die Tauglichkeit der Magnetschwebbahn im Nahverkehr beweisen soll. Geplant ist es, die Strecke von der DB AG innerhalb der Tarifstruktur des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr betreiben zu lassen. Zu Werbezwecken wurde der TR 07 in den Farben von DB Regio lackiert und vom emsländischen Lathen nach Bochum transportiert. Vor der Jahrhunderthalle wurde der Transrapid, der im Emsland bereits von seinem Nachfolger TR 08 abgelöst wurde, vom 23. bis 27. Mai aufgestellt und im Rahmen einer Fernseh-



Foto: Heilmann

Das Land Nordrhein-Westfalen möchte ab dem Jahr 2006 Düsseldorf und Dortmund mit dem Transrapid verbinden.

sendung der Öffentlichkeit präsentiert. Anschließend ging es für den TR 07 weiter ins benachbarte Essen, wo er als Informationsbüro in eigener Sache vor dem dortigen Messegelände aufgestellt wurde.



Foto: Kläuser

Zum „1. Dampf- & Musikfestival“ vom 24. bis 27. Mai 2001 im Interpark bei Ingolstadt reisten neben Live-Steamern in Spur 1 und einer 7 1/4-Zoll-Feldbahn auch 528079 aus Neuoffingen sowie der Adler-Zug, die sich hier gemeinsam präsentieren, und die 500072 aus Nördlingen an.



B-8051 Anwesen Erlenhof

# kibri®

[www.kibri.com](http://www.kibri.com) [info@kibri.com](mailto:info@kibri.com)

Bitte fordern Sie unser Prospektmaterial an!



Originalfoto

B-18036 MAGIRUS Jupiter TLF Feuerwehr

## kibri Spielwarenfabrik GmbH

Postfach 1540, D-71005 Böblingen, Tel. 07031/416180 Fax 07031/4161870

Bitte fordern Sie Prospektmaterial und Händlerliste an!

Des weiteren demnächst:

- B-8045 Vierständerhaus
- B-8047 Schuppen mit Kleintierstall
- B-8051 Anwesen Erlenhof
- B-8600 Zaun mit Hecke
- B-8601 Zaun für englischen Garten
- B-11174 FENDT mit KEMPER Uni Trans



B-8601 Zaun für englischen Garten

Neu im Handel erhältlich:

- B-11120 UNIMOG mit Böschungsmäher
- B-11188 KALMAR Contchamp
- B-11194 KALMAR Container Stapler DC 42/1200
- B-11200 MAGIRUS Dreiseitenkipper mit LIEBHERR A 922
- B-18036 MAGIRUS Jupiter TLF Feuerwehr

## TOP UND FLOP

↑ TOP: **Familienfreundlich**

Das Verreisen mit Kindern kann ziemlich ins Geld gehen. Da ist es sehr lobenswert, dass die drei Bahngesellschaften DB AG, SBB und ÖBB, die vor einem Jahr die TEE Rail Alliance für den grenzüberschreitenden Reiseverkehr ins Leben riefen, seit dem 1. April einen neuen Familienpass anbieten. Die TEE-Familienkarte erlaubt die kostenlose Mitnahme von Kindern unter 17 Jahren. Zuerst muss sich die Familie an einem Fahrkartenschalter den ebenso kostenlosen Familienpass ausstellen lassen. In dieser Karte, sie gilt ein Jahr, werden alle Familienmitglieder eingetragen, zu denen erfreulicherweise auch die Großeltern hinzuzählen. Danach können alle Kinder unter 17 Jahren in Begleitung mindestens eines erwachsenen und eingetragenen Familienmitgliedes bei einer grenzüberschreitenden Fahrt nach Österreich oder der Schweiz umsonst mitfahren. Voraussetzung ist jedoch, dass der Erwachsene einen regulären Fahrausweis hat. Die Karte berechtigt zu beliebig vielen Fahrten innerhalb ihrer Gültigkeitsdauer.

↓ FLOP: **Mogelpackung**

Interregio Express heißt die neue Zuggattung, die seit dem Fahrplanwechsel auf den Gleisen der DB AG verkehrt. Die Interregio-Express-Züge wurden vor allen Dingen für die Streckenabschnitte geschaffen, wo die alten Interregios wegfielen, und so mancher ehemaliger Regionalexpress wurde in diese gut klingende Kategorie aufgewertet. Die Züge sollen etwas öfter halten, aber die Fahrzeiten sich nur unwesentlich verlängern. Gleichzeitig hat man kundenfreundlich diese Züge auch für die beliebten Ermäßigungen wie Schönes-Wochenende-Ticket, Bayern-Ticket und ähnliche freigegeben. So weit so schön, das könnte für die ehemaligen Kunden des Interregio-Fernverkehrs und für die Nahverkehrskunden ein guter Kompromiss sein. Jedoch das Resultat ist mehr als ernüchternd: Der Name des Zuges ist an Modernität nicht zu überbieten, das Wagenmaterial nicht im Alter. Modernisierte Silberlinge und Halberstädter rumpeln in die Bahnhöfe, teilweise



klotzgebremste Wagen, deren ohrenbetäubend pfeifende Bremsen schon von Weitem zu hören sind, sollen auf manchen Strecken Ersatz für die modernen Interregiogarnituren darstellen. Die Fahrzeiten können kaum eingehalten werden, da Einsteigezeiten zu knapp kalkuliert wurden. Am Ende sind alle sauer, die Fernverkehrskunden, die sich in vollen Zügen einen Platz erkämpfen müssen, und die Nahverkehrskunden, deren Angebot nicht wirklich verbessert wurde. Man möge sich nur vorstellen, der VW-Konzern würde angesichts schlechter Verkaufszahlen des New Beetle einfach den Käfer von 1960 produzieren und zum Preis des New Beetle den Kunden andrehen?

## TRANS REGIO DEUTSCHE REGIONALBAHN

## Regio-Shuttle an der Mosel

● Mit Wirkung vom 10. Juni 2001 hat die TransRegion Deutsche Regionalbahn GmbH den Schienenpersonennahverkehr auf der Moselweinbahn Bullay – Traben-Trarbach von DB-Regio übernommen. Trans Regio ist eine Gründung der Moselbahn Gesellschaft mbH und der Rheinischen Bahngesellschaft AG und betreibt seit dem vergangenen Jahr Personenverkehr auf den Relationen Andernach – Mayen West – Kaisersesch und Kaiserslautern – Kusel.

## DÄNISCHE MUSEUMSBAHNEN

## Tag der offenen Tür

● Bei den traditionellen Tagen der offenen Tür bei der DSB Museumszug West stand in diesem Jahr das Thema Rangieren im Mittelpunkt. Fast die gesamte Palette ehemaliger und heutiger dänischer Rangierfahrzeuge, einschließlich eines kräftigen Pferdes, vom kleinen Rangiertraktor bis zur modernen Drehstromlokomotive war am 26. und 27. Mai in Ostjütland vertreten. Dreikuppler des Typs Litra F waren als Rangierloks beschäftigt und machten viel Dampf an den beiden Ausstellungstagen wie auch die übrigen betriebsfähigen Dampfloks der Typen Litra E, F, P, Pr und K. Natürlich durften bei einem dänischen Museumsbahntreffen auch nicht verschiedene Exemplare der Nohabs fehlen.

Als Gast kam auch die Lok Nr. 7 der VLTJ (Vemb-Lemvig – Tyborön Jernbane), die heutzutage der Museumsbahn Marianger Handes gehört. Die Maschine wurde 1909 bei Henschel in Kassel gebaut.



Foto: Frick

VT 004 wartet am 12. Juni 2001 als TR 83809 im Bahnhof Traben-Trarbach auf die Rückfahrt nach Bullay.

Foto: Schummann